

Firma Scheuenstuhl, Hauptstraße 45, 90616 Neuhof/Zenn - Tel.: 09107/323

2-Tagesausflug nach Heidelberg

vom 16.07. - 17.07.2022

Tag 1: Einstiegsmöglichkeiten
06:45 Uhr - Neuhof / 07:00 Uhr - Emskirchen / 07:15 Uhr - Neustadt / 07:40 Uhr - Bad Windsheim
Fa. Gubesch Kirchweihplatz / ACIP-Tankstelle / Festplatz

Anreise nach Heidelberg.

11:00 Uhr Stadtführung, ca. 2 Std. zu Fuß
Heidelberg ist bekannt für ihre altehrwürdige Universität, die im 14. Jahrhundert gegründet wurde, die gotische Heiliggeistkirche am Marktplatz inmitten der Altstadt, die rote Sandsteinruinen des Heidelberger Schlosses auf dem Hügel Königstuhl.
Eintritt Schloss Heidelberg inkl. Hin / Rückfahrt Seilbahn

15:30 Uhr Abfahrt in Heidelberg
Check-in im Leonardo Royal Hotel in Mannheim

17:00 Uhr gemeinsames Abendessen im Eichbaumbrauhaus in Mannheim (nicht im Preis enthalten)

21:30 Uhr Ankunft Bus im Hotel

Tag 2: Frühstück im Hotel check-out.
09:30 Uhr Abfahrt nach Sinsheim
Besuch des Technik-Museums
Tagespass inkl. 3D-Kino 22,-€ p.P./Gruppenpreis

Anschließend Heimreise.



Endlich im 3. Versuch konnte das schon länger angestrebte Ziel ‚Heidelberg‘ in Angriff genommen werden. In 2020 und 2021 machte uns das Virus einen Strich durch die Rechnung.

Alle Teilnehmer erhielten im Vorfeld Informationen über den Ablauf. Das Ziel von Tag 2 musste geändert werden, weil das geplante nicht zur Verfügung stand.

Mit der Wahl- ‚Sinsheim‘- anstelle von Bad Friedrichshall wurde dann doch eine gute Wahl getroffen.

Anreise nach Heidelberg



Um 6:45 h war Abfahrt vom Betriebsgelände der Fa. Scheuenstuhl in Neuhof an der Zenn

Die weiteren Zustiegsorte waren Emskirchen, Neustadt/Aisch und Bad Windsheim



Hier steigen die letzten Teilnehmer in Bad Windsheim zu.
Plötzlich tauchte auch noch der Kevin auf! (li.)



Günter Schuh bespricht mit dem Busfahrer den Tagesablauf (li.). Die Teilnehmer im Bus warten da hoffnungsvoll, was denn da heute kommt. (re.)



Kaum hatten wir Bad Windsheim verlassen, da gab es schon die ersten Durstigen.



Über die A6 und ab Sinsheim über Bundesstraßen ging es Richtung Heidelberg. Dabei kamen wir auch an der SAP-Arena vorbei, in der die TSG Hoffenheim spielt (oben). Nicht immer hatten wir freie Fahrt. Ein großes landwirtschaftliches Gefährt (Mähdrescher) gondelte da vor uns her. Ein Überholen war schlecht möglich. Doch plötzlich bog er ab, das Problem war erledigt.



Und dann war Heidelberg in Sicht. Es war also nicht mehr weit.



Am Neckarmünzplatz wurden wir schon von der Stadtführung erwartet.
(Frau in grüner Hose und Mann in grünem T-Shirt)



Es wurden zwei Gruppen gebildet, die Jüngeren, überwacht von Günter Schuh und die Älteren.



Und dann gings los in Richtung Bergbahn zum Schloss.

Weg zur Schlossbesichtigung



Vom **Karlsplatz** hatte man schon einen schönen Blick auf das Schloss.



Die Bergbahn durfte man nur mit Maske betreten. Naja, das kannten die Teilnehmer ja schon!



Das Heidelberger Schloss



Ein erster Blick hinunter zur **Alten Brücke** über den Neckar.



Und was sieht man, wenn man vom Rondell des **Stückgartens** über die Mauer schaut?



Blick auf die Altstadt mit der **Alten Brücke** und der **Heiliggeistkirche**





Interessiert folgten die Reisetilnehmer den Ausführungen der Stadtführerin!



Ein Blick auf die Gebäude des **Hirschgrabens**.



Hier kreuzen sich die Wege mit der anderen Gruppe (Gruppe Schuh)



Damit der Chronist, der Gerhard auch mal im Bild ist, hat der Peter mal abgedrückt!



Ein letzter Blick auf ein Objekt des Außenbereiches bevor es in den Innenbereich des Schlosses geht.

Ruine des **Krautturms (Pulverturm)**



Durch den **Torturm** (mit Schlossuhr) gelangt man in den Innenhof.



Hier fällt gleich der **Friedrichsbau** mit Schlosskappelle ins Blickfeld, was auch dem Herbert nicht entgangen ist.



Die Stadtführerin war immer bedacht, einen Beobachtungsplatz im Schatten zu finden, wenn auch die große Hitze an diesem Tag noch nicht vorherrschte.



Das berühmte **Große Fass** musste natürlich auch besucht werden. Das Fass links im Bild ist das **Kleine Fass**. Es steht am Eingang zum **Großen Fass**. Das Große Fass (rechts) kann über Treppen begangen werden.



Von der Aussichtsplattform **Großer Altan** hatte man nochmal eine herrliche Aussicht auf den Ostteil der Stadt. Ein Pflasterstein (re.) hat einen tiefen Abdruck. Hier soll vor langer Zeit ein Liebhaber einer Hofdame (Ritter/Edelmann) in Flagranti erwischt worden sein. Durch einen verzweifelten Sprung aus dem Fenster soll er dann mit seinem Eisenschuh im Sandstein den Abdruck hinterlassen haben.



Die Schlossbesichtigung ist beendet. Die Bergbahn brachte uns wieder zurück.



Besichtigung Altstadt



Start zum Altstadt Rundgang war die Bodenstation der Bergbahn.



Der Wochenmarkt mit der **Heiligegeistkirche**





Auf dem Weg durch die **Steingasse** zur **Alten Brücke** (Karl-Theodor-Brücke).
Die weißen Türme sind Bestandteil des sehenswerten Brückentors.



Durch dieses Tor geht es zur Brücke. Dort warten schon die Schützen mit ihren kleinen, aber lauten Kanonen. Laut, das konnte man noch hören, weil zunächst die Brücke gesperrt wurde und dann mehrere akustische Salven in Richtung Brückentor abgefeuert wurden.



Von der Brücke hatte man noch einen herrlichen Blick auf das Schloss.
Heidelberg wurde dann wieder verlassen Richtung Mannheim.

Zur Fortsetzung [hier klicken](#)